

Herzlich willkommen zum Thema Organspende



**Bereit?
Dann starten Sie mit
einem Klick!**

Wie wird man in Deutschland eigentlich zur Organspenderin oder zum Organspender? Und welche Organe und Gewebe lassen sich transplantieren?

Mit einem Klick auf die Fragen auf unserem Organspendeausweis (nächste Seite) werden Sie zu den Antworten geleitet.

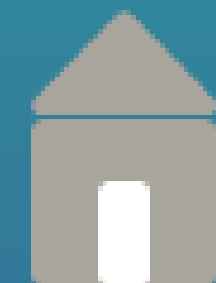
Wissen Sie schon, was Sie im Organspendeausweis alles dokumentieren können?

Diese und viele andere weiterführende Informationen finden Sie in den bunten Kacheln rechts neben dem Organspendeausweis.

Technische Hinweise



Ihre PC- oder Laptopmaus wird zum Navigationsgerät. Mit einem Klick auf das Maussymbol können Sie das PDF-Dokument erkunden.

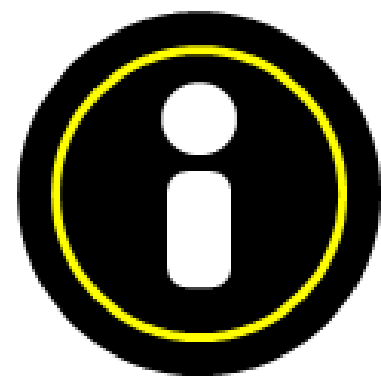


Mit einem Klick auf das kleine Haus kommen Sie immer auf die Hauptseite zurück.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Organspendeausweis

nach § 2 des Transplantationsgesetzes



Organspende

Klug im Gesundheitssystem

2019

Name, Vorname

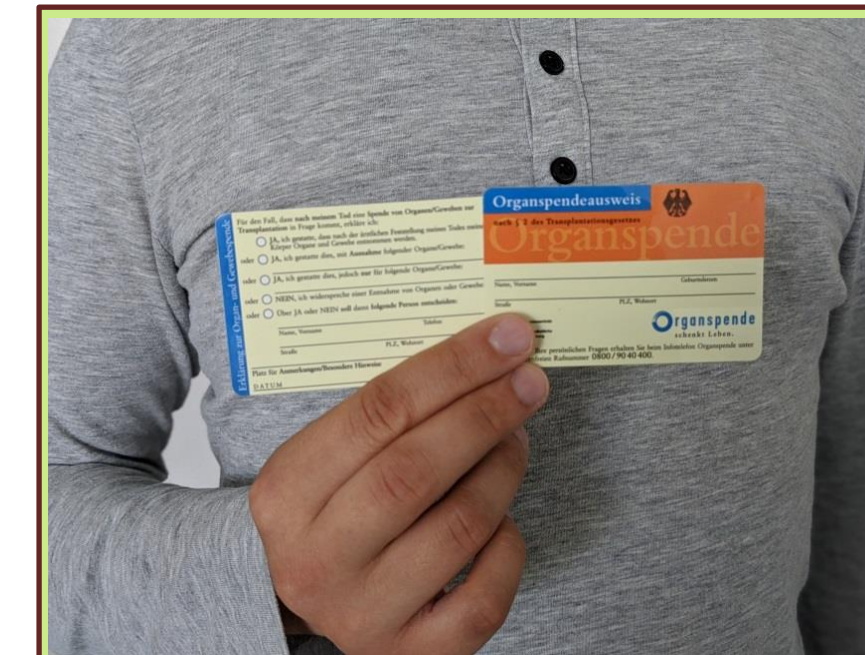
Geburtsdatum

Wie wird man in Deutschland Organspenderin oder Organspender?

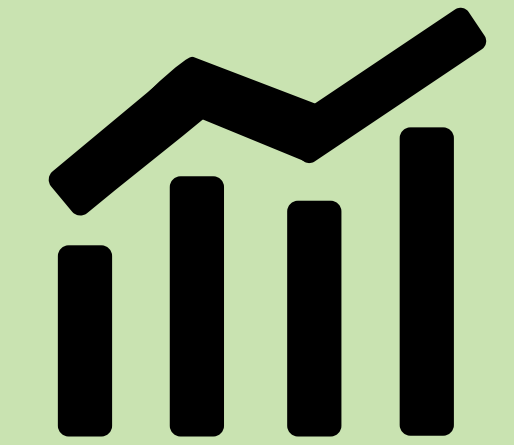
Welche Organ- und Gewebearten lassen sich transplantieren?

Was ist der Hirntod und wie wird er festgestellt?

Wie ist der Ablauf einer Organtransplantation?



Eine Karte mit vielen Entscheidungsmöglichkeiten: der Organspendeausweis



Zahlen zur Organspende



Antworten auf die wichtigsten Fragen: die Infobroschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



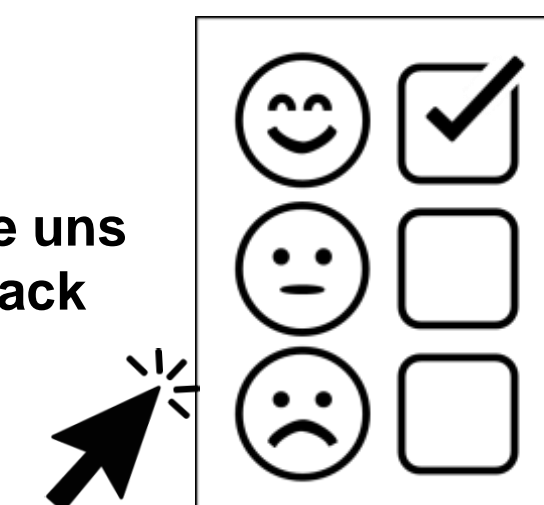
Weiterführende Links

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Geben Sie uns Ihr Feedback



Wie wird man in Deutschland Organspenderin und Organspender?

Was bedeutet die erweiterte Zustimmungslösung?

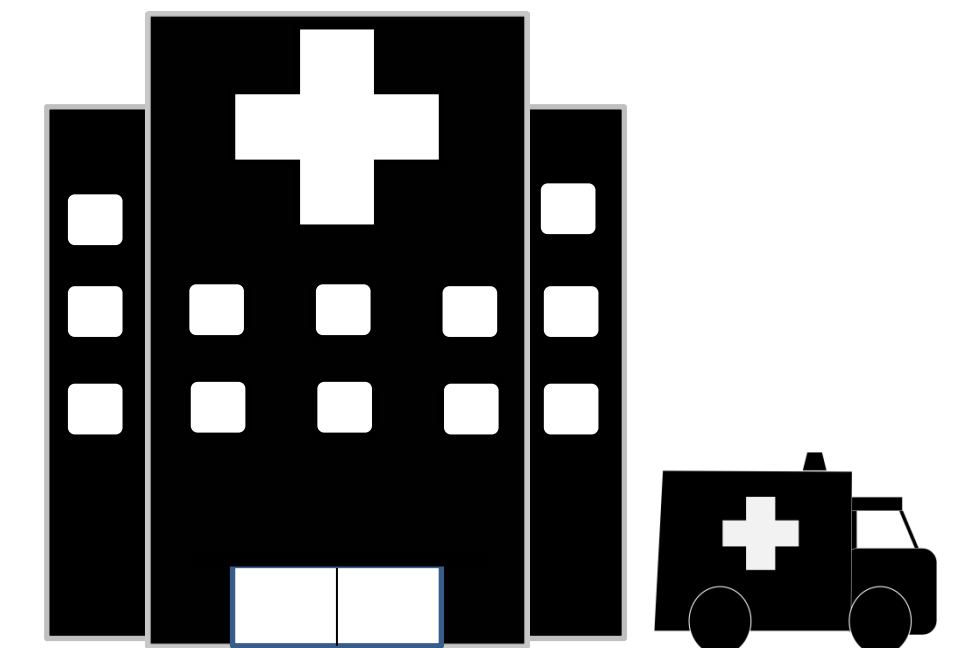
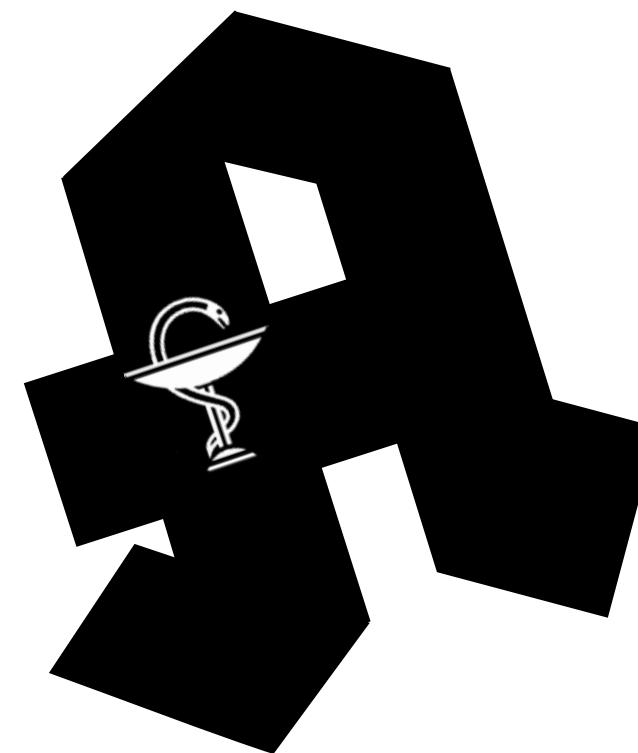
- In Deutschland gilt die erweiterte Zustimmungslösung. Demnach kommen Menschen zunächst als Organspenderinnen und Organspender nur in Frage, wenn sie zu Lebzeiten **selbst zugestimmt** haben. Dies kann über einen ausgefüllten **Organspendeausweis** dokumentiert werden.
- Wenn die oder der Verstorbene zu Lebzeiten **keine Entscheidung** schriftlich festgehalten hat, werden die **Angehörigen** gebeten, dies im Sinne der oder des Verstorbenen zu tun.

Wann ist eine Organspende überhaupt möglich?

- In Deutschland ist eine Organentnahme nur nach dem diagnostizierten **Hirntod** möglich. Näheres zum Hirntod erfahren Sie [hier](#).
- Länder wie z. B. Spanien erlauben dies auch nach dem Herz-Kreislauf-Tod.
- In allen Krankenhäusern Deutschlands bekamen im Jahr 2019 ca. 1.200 Patientinnen und Patienten die Diagnose Hirntod.¹

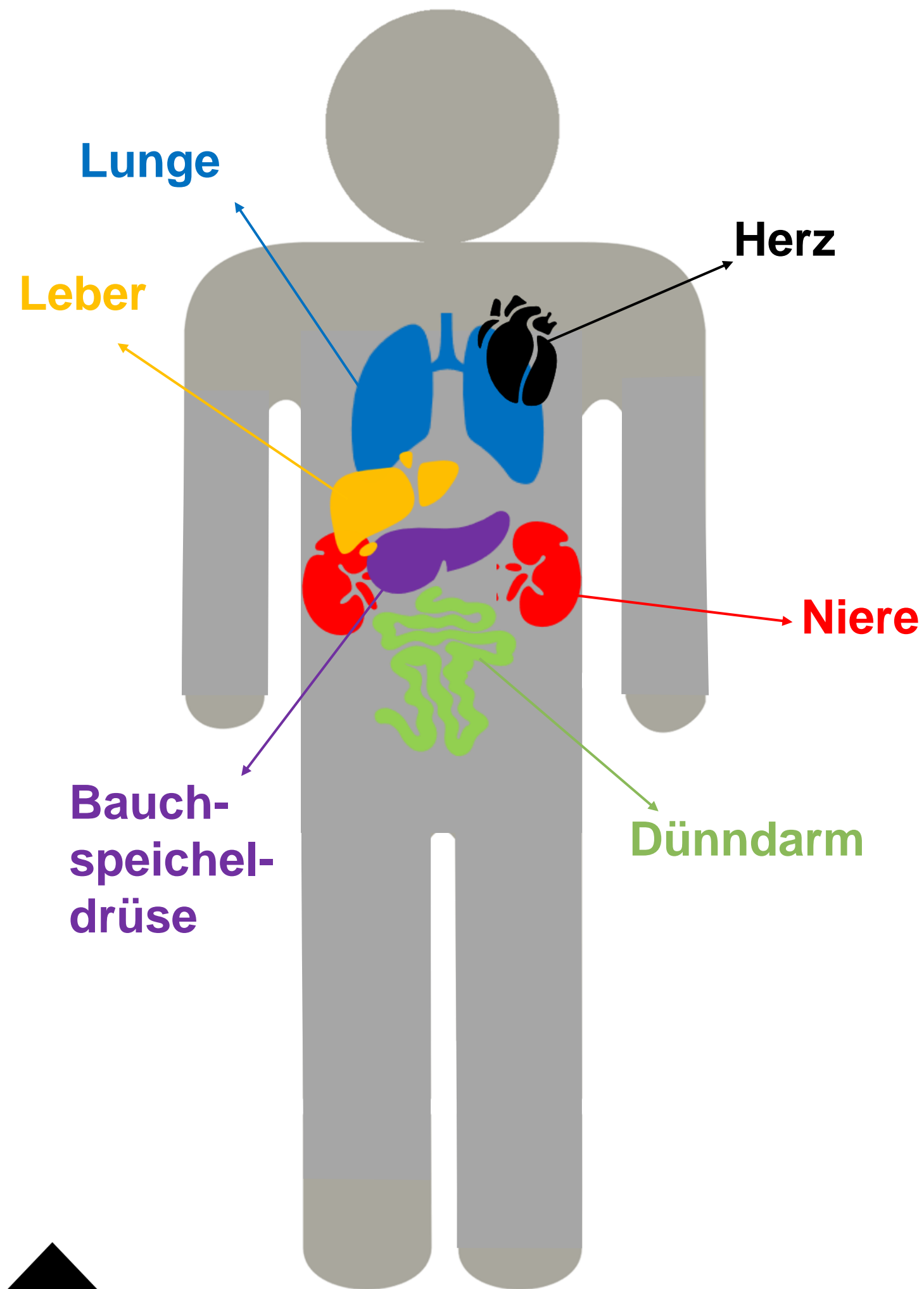
Wo ist der Organspendeausweis unter anderem erhältlich?

- ✓ Apotheken
- ✓ Arztpraxen
- ✓ Krankenhäuser
- ✓ Einwohnermeldeämter
- ✓ Gesetzliche Krankenkassen und private Krankenversicherungen



Welche Organ- und Gewebearten lassen sich transplantieren?

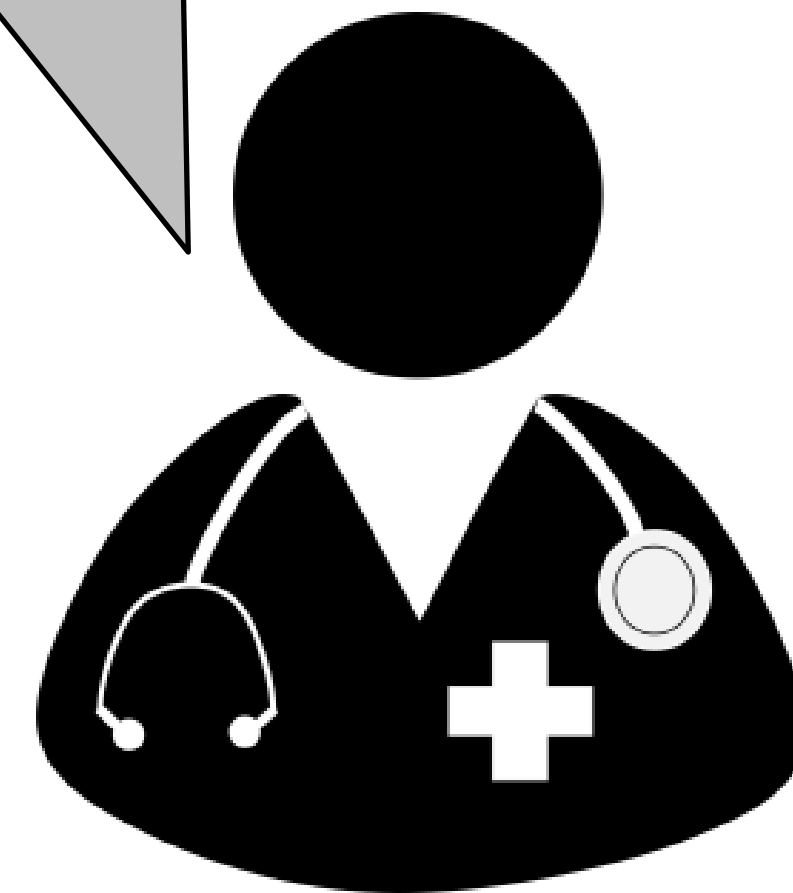
Welche Organe lassen sich transplantieren?



Welche Gewebearten lassen sich transplantieren?



Die Organe/ das Gewebe stammen von Menschen, bei denen der **Hirntod** zweifelsfrei festgestellt wurde. **Lebendspenden** sind nur bei der Niere und Teilen der Leber möglich.



Bildnachweis Organe und Gewebearten
Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA):
<https://www.organspende-info.de/organspende/transplantierbare-organe.html>
<https://www.organspende-info.de/gewebespende/transplantierbare-gewebe.html>

Stand: November 2020



Was ist der Hirntod und wie wird er festgestellt?

Wie kommt es zum Hirntod?

- Die Ursachen liegen u. a. in der Folge von schweren Erkrankungen wie Hirntumor, Schlaganfall, Hirnhautentzündung oder Unfällen.

Was bedeutet hirntot?

- Keine bewusste Wahrnehmung mehr möglich (bspw. Schmerzempfindung, Denken).
- Die Wiedererlangung des Bewusstseins ist ausgeschlossen.
- Das Gehirn ist von der Durchblutung abgekoppelt und seine Zellen verfallen, auch wenn der übrige Körper künstlich durchblutet und beatmet wird.

Wie wird der Hirntod festgestellt?

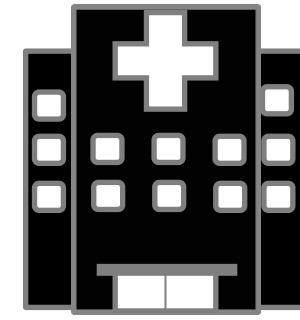
- Die Hirntoddiagnostik erfolgt nach klaren [Regeln](#) der Bundesärztekammer.
- Die Untersuchungen werden mit zeitlichem Abstand bis zu drei Tage wiederholt durchgeführt.
- Zwei erfahrene und unabhängig agierende Ärztinnen oder Ärzte erstellen die Diagnostik auf der Intensivstation eines Krankenhauses.

Der **Hirntod** beschreibt den endgültigen, **nicht behebbaren Ausfall der Gesamtfunktion** von Großhirn, Kleinhirn und Hirnstamm.



Wie ist der Ablauf einer Organtransplantation?

Krankheit/ Unfall mit schwerer Hirnschädigung



Feststellung des Hirntodes



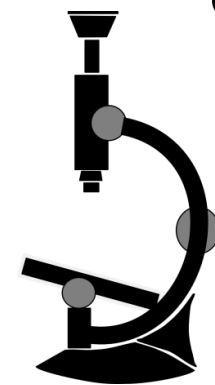
Klinik benachrichtigt DSO



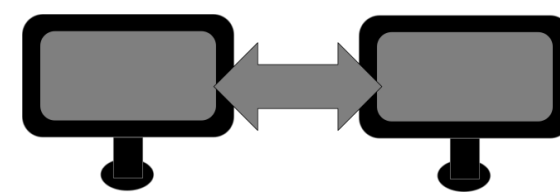
Gespräch mit Angehörigen



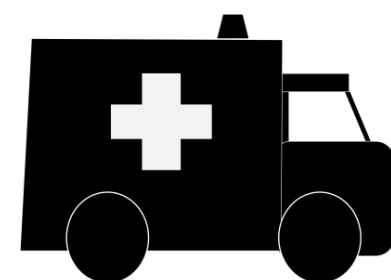
Medizinische Untersuchung des/der Verstorbenen



Datenaustausch mit Eurotransplant



Organentnahme & Transport zum Transplantationszentrum



Transplantation



Feststellung des Hirntodes & Benachrichtigung der Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)

- Nach der zweifelsfreien Feststellung des Hirntodes informiert das Krankenhaus die DSO über die potentielle Spenderin/ den potentiellen Spender.

Prüfung der Spendenbereitschaft & Gespräch mit den Angehörigen

- a) Hat die/der Verstorbene der Organspende auf dem Ausweis zugestimmt, werden die weiteren Maßnahmen zur Entnahme vorbereitet.
- b) Liegt kein Organspendeausweis vor, können die Angehörigen im Sinne der oder des Verstorbenen eine Entscheidung treffen.

Medizinische Untersuchung

- Die DSO veranlasst alle notwendigen Untersuchungen. Dabei müssen u. a. Infektionen oder Tumore ausgeschlossen werden, um eine mögliche Empfängerin oder einen potentiellen Empfänger nicht zu gefährden.

Meldung an Eurotransplant

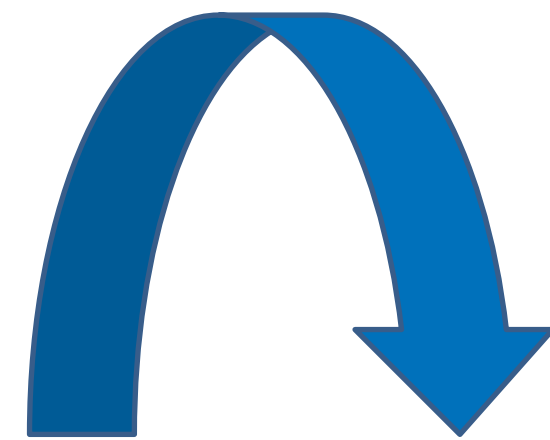
- Die DSO meldet die Daten an die Stiftung Eurotransplant, die für die Suche nach einer geeigneten Empfängerin oder geeigneten Empfänger in ihren Mitgliedstaaten (Benelux, Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien und Ungarn) zuständig ist.

Organentnahme, Transport & Transplantation

- Nach der Entnahme der freigegebenen und geeigneten Organe muss schnellstmöglich der Transport zum nächsten Transplantationszentrum erfolgen. Dort erhält die Empfängerin oder der Empfänger das neue Organ.



Eine Karte mit vielen Entscheidungsmöglichkeiten: der Organspendeausweis



Die Rückseite des Organspendeausweises

Mit dem Organspendeausweis lässt sich auch die Entscheidung gegen eine Organentnahme dokumentieren.

- Ein ausgefüllter Organspendeausweis schafft für alle Beteiligten Klarheit: Mit dem Ausweis dokumentieren Sie nicht nur Ihre Entscheidung zur Organentnahme, sondern äußern auch Ihren Willen gegenüber Ärztinnen und Ärzten sowie Ihren Angehörigen.
- Gerade für Angehörige kann es belastend sein, wenn sie in der Trauersituation zusätzlich eine Entscheidung für oder gegen eine Organspende treffen müssen.

Erklärung zur Organ- und Gewebespende	Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:	
	<input type="radio"/> JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.	Spendenbereitschaft zu allen Organen
	oder <input type="radio"/> JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe:	Spendenbereitschaft mit Ausnahme bestimmter Organe
	oder <input type="radio"/> JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe:	Spendenbereitschaft nur für bestimmte Organe
	oder <input type="radio"/> NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.	Ablehnung der kompletten Organspende
	oder <input type="radio"/> Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden:	Übertragung der Entscheidung an eine andere Person
	Name, Vorname	Telefon
	Straße	PLZ, Wohnort
	Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise	
	DATUM	UNTERSCHRIFT



Zahlen zur Organspende

Mehr als **9.000** Menschen standen in Deutschland 2019 auf der Warteliste für eine Organtransplantation.

Beispiele

7148

benötigten eine Nierentransplantation¹

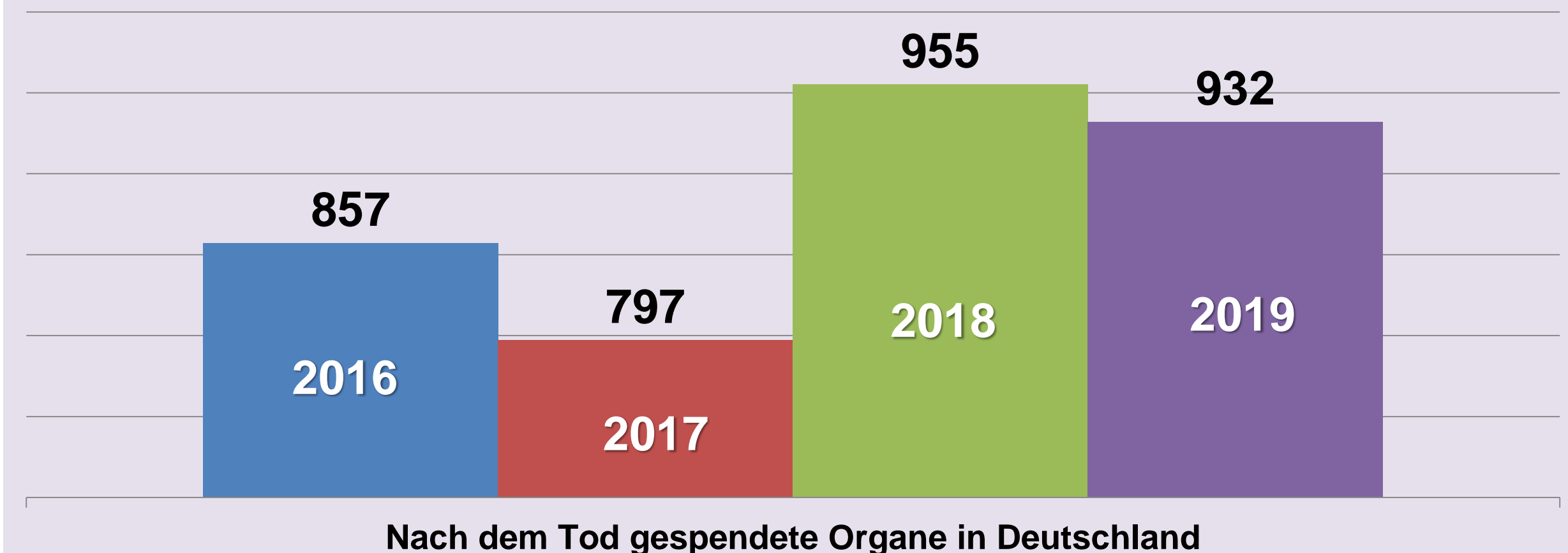
868

benötigten eine neue Leber¹

722

warteten auf ein neues Herz¹

Die Zahl der Organspenderinnen und Organspender steigt insgesamt wieder leicht an, jedoch werden immer noch weniger Organe gespendet als benötigt werden.²



Spanien ist „Weltmeister“ bei Organspenden³

- In **Spanien** kamen im Jahr 2019 etwa **49 Organspenderinnen und Organspender auf 1 Mio. Einwohner**. Im Gegensatz zu Deutschland ist dort eine Organentnahme auch nach einem Herz-Kreislauf-Tod möglich.
- In **Deutschland** kamen im Jahr 2019 **11,2 Organspenderinnen und Organspender auf 1 Mio. Einwohner**.

1: Wartelisten: <https://www.organspende-info.de/zahlen-und-fakten/statistiken.html> (Stand: 20.08.2020)

2: Zahl der Postmortalen Organspenden in Deutschland: <https://www.organspende-info.de/zahlen-und-fakten/statistiken.html> (Stand: 20.08.2020)

3: Durchschnittliche Anzahl postmortalen Organspender in ausgewählten Ländern weltweit im Jahr 2019: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/226978/umfrage/anzahl-postmortalen-organspender-in-ausgewaehlten-laendern/> (Stand 20.08.2020)



Weiterführende Links

Internetseiten

Organspende-info

Umfangreiche Informationsseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.
<https://www.organspende-info.de/start.html>

Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)

Die Deutsche Stiftung Organtransplantation nimmt als zentrale Koordinierungsstelle für Organspenden in Deutschland eine zentraler Rolle ein. Auf ihrer Seite werden neben allgemeinen Informationen auch umfangreiche Statistiken angeboten.
<https://www.dso.de/>

Bundesgesundheitsministerium

Fragen und Antworten zum Thema Organspende vom Bundesgesundheitsministerium.
<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/organspende/faqs.html#c15465>

Infobroschüren

Infobroschüre „Antworten auf wichtige Fragen - Organ- und Gewebespende“

Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit Kurzinformationen zu den wichtigsten Fragestellungen zur Organspende. Über die Seite lässt sich die Broschüre in türkischer und englischer Sprache herunterladen und kostenlos bestellen. <https://www.organspende-info.de/mediathek/infomaterialien/artikeldetail/antworten-auf-wichtige-fragen.html>

Dokumentationen

„Was Deutschland bewegt: Organspende – Jetzt reden die Ärzte“

Dokumentation der ARD vom 13.01.2020.
<https://www.youtube.com/watch?v=A0PFNM19cOI>

„Organspende: Ist hirntot wirklich tot?“

Reporter – Dokumentation des Westdeutschen Rundfunks vom 04.03.2020.
<https://www.youtube.com/watch?v=ziRblh64Mdk>



Impressum

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung
an der Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Redaktion

Alice Valjanow, PH Freiburg

Antje Meyer, MHH

Dorian Schneider, MHH

Dr. Gabriele Seidel, MHH

Gordana Martinović, MHH

Kerstin Bernartz, MHH

Gestaltung

Dorian Schneider

Stand

November 2020